

Scars of Phoenix



Dieses Hörbuch hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Scarlet Tully ist eine Heldin, die man nicht so schnell vergisst. Scharf, clever, immer einen Schritt voraus und gleichzeitig getrieben von der puren Angst, ihre Schwester zu verlieren. Ihr Leben besteht aus Täuschung, Bluff und Risiko, doch diesmal steht sie vor einem Einsatz, der höher ist als alles, was sie je gespielt hat. Phoenix Sterling ist ihr perfekter Gegenpol. Gefährlich, kontrolliert, ein Mann, der die Welt wie ein Spielbrett betrachtet und Scarlet als die Einzige, die ihn je aus dem Gleichgewicht gebracht hat. Dass ausgerechnet sie wieder vor ihm steht, mit einem Deal, der nach Verrat riecht, lässt die Funken sofort fliegen. Zwischen ihnen herrscht eine Spannung, die nicht nur erotisch, sondern auch zutiefst emotional ist. Hass, der sich in Verlangen verwandelt, und Verlangen, das jederzeit wieder in Misstrauen kippen kann. Besonders stark fand ich, wie das Hörbuch die Atmosphäre von Vegas einfängt. Die grellen Lichter, die stickige Hitze der Casinos, das Gefühl, dass jeder Schritt ein Risiko ist. Dass niemand in dieser Stadt fair spielt, macht die Geschichte so packend. Scarlet kämpft um ihre Schwester, Phoenix um seine Rache, und beide merken, dass sie in diesem Spiel längst mehr setzen als Geld oder Stolz. Für mich ist es ein intensives, gefährlich funkelndes Hörbuch über Leidenschaft, Loyalität und die Frage, ob zwei Menschen, die sich gegenseitig zerstören könnten, einander trotzdem retten.

Yvonne Westphal, Scars of Phoenix, Saga Egmont, 11.05.2026, Fr. 13.90, 11 Stunden und 30 Minuten, Fanny Bechert und Max Rauch